

SYCOFLAM F30

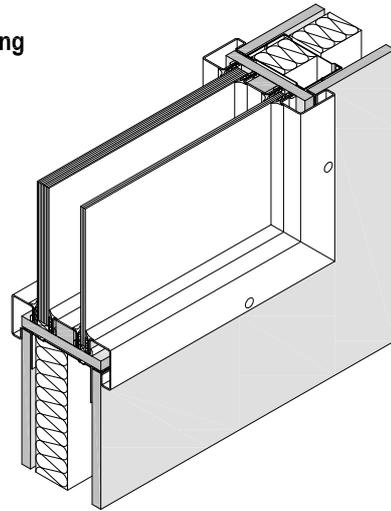
Brandschutzverglasung
Einfach- und Doppelverglasung

Anwendungshinweise

- Die Feuerwiderstandklasse **F30** ist mit den Trennwandsystemen 56.2, 56.4 und 56.6 / W111 gemäß DIN 4102 geprüft und zugelassen. Die maximale Wandbauhöhe im Bereich der Verglasung beträgt maximal 3,50 m.
- Sämtliche Stahlverglasungsrahmen, die in der Zulassung erfasst sind, können in wandflächenbündiger oder aufgesetzter Ausführung auch mit abgerundeten Kanten geliefert werden.
- Die Verglasung kann in beliebiger Anordnung eingebaut werden.
- PYROSTOP-Scheiben können nicht nachgeschnitten werden.
- Die Brandschutzverglasung **F30** verhindert die Ausbreitung von Feuer, Rauch sowie den Durchtritt der Wärmestrahlung.
- Beim Transport und beim Einbau der Brandschutzgläser ist besonders auf die gekennzeichnete Standkante (Aufkleber) zu achten. Das Glas darf **nur** auf diese Standkante abgesetzt werden.
- Die besonderen Bestimmungen der DIN 4102-T13 und die Einbaubestimmungen gemäß der Zulassung sind beim Einbau zu beachten.
- **Die Verglasungsrahmen müssen vom ausführenden Montagebetrieb mit einem Zulassungsschild gekennzeichnet werden.**

SYCOFLAM-Brandschutzverglasungen dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die dafür von RICHTER SYSTEM geschult wurden und eine Kennziffer zur Kennzeichnung der eingebauten Verglasung erhalten haben.

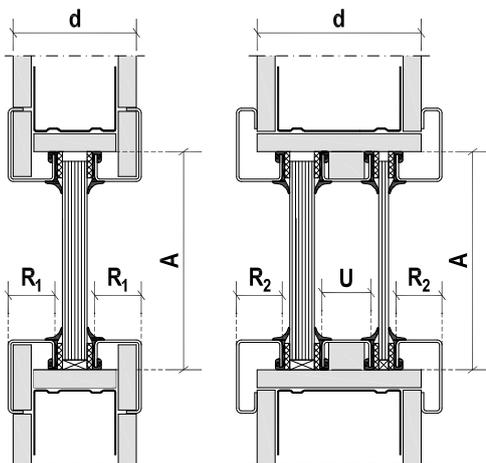
**Brandschutzverglasung F30
Einfach- und Doppelverglasung
Zulassungs-Nr. Z-19.14-504**



Technische Daten und Eigenschaften

Einbau	vertikal, mehrere Verglasungen neben- und übereinander, Festverglasung
Konstruktion - Verglasung	Einfach- und Doppelverglasung, Rahmen wandbündig oder aufgesetzt
Konstruktion - Wand	nichttragende, leichte Trennwand nach DIN 4102-T4 - F30
Beplankung - Wand (DIN 18180)	12,5 mm Gips-Feuerschutzplatte - einfach beplankt
Wanddicke [mm]	≥ 75 / ≥ UK 50 bei Einfachverglasung, ≥ 100 / ≥ UK 75 bei Doppelverglasung
Wandhöhe [mm]	≤ 3500 im Bereich der Verglasung
Dämmstoff (DIN EN 13162)	Mineralwollgedämmstoff ≥ 50 mm, Raumgewicht ≥ 50 kg/m ³ , Baustoffklasse DIN 4102-A, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
Glasdicke [mm]	≥ 15 mm PYROSTOP 30-10 oder ≥ 15 mm PYROSTOP 30-12, bei Doppelverglasung zusätzlich ≥ 6 mm Float oder ESG Glas bzw. ≥ 7 mm poliertes Drahtglas
max. Glasmaße lt. Zulassung [mm]	≤ 1135 x 978 im Querformat, ≤ 935 x 2000 Hochformat
Glasgewicht [kg/m ²]	PYROSTOP-Scheibe ≥ 35, Float o. ESG-Scheibe ≥ 15, poliertes Drahtglas ≥ 17,5
Lichtdurchlässigkeit [%]	ca. 84
Schalldämmmaß R Glas [dB]	38 bei Einfachverglasung, 46 bei Doppelverglasung

Maßkoordination



Einfach- und Doppelverglasung

Bauöffnungsmaß [mm]	A
lichtes Rahmenmaß [mm]	A - 42
Schelbenmaß [mm]	A - 12
Rahmennaussenmaß [mm]	A + 58
Spiegelbreite [mm]	45

Trennwandsystem	Einfachverglasung			Doppelverglasung	
	56.2 / W 111	56.4 / W 111	56.6 / W 111	56.4 / W 111	56.6 / W 111
Wanddicke d [mm]	75	100	125	100	125
Rahmentiefe R ₁ [mm]	29,5	42	54,5	18	18
Rahmentiefe R ₂ [mm]	42	54,5	67	31	31
Distanz U [mm]	-	-	-	28	53

Trennwandöffnung

Die Trennwandöffnung wird durch zwei verschachtelte CW-Ständerprofile hergestellt, die lückenlos mit nicht brennbarem Mineralwolledämmstoff der Baustoffklasse A, Rohdichte $\rho \geq 50 \text{ kg/m}^3$, auszufüllen sind.

Die obere und untere Begrenzung der Trennwandöffnung wird mit Querriegeln hergestellt. Die Ausbildung und Befestigung der Querriegel siehe Detail "Unterkonstruktion".

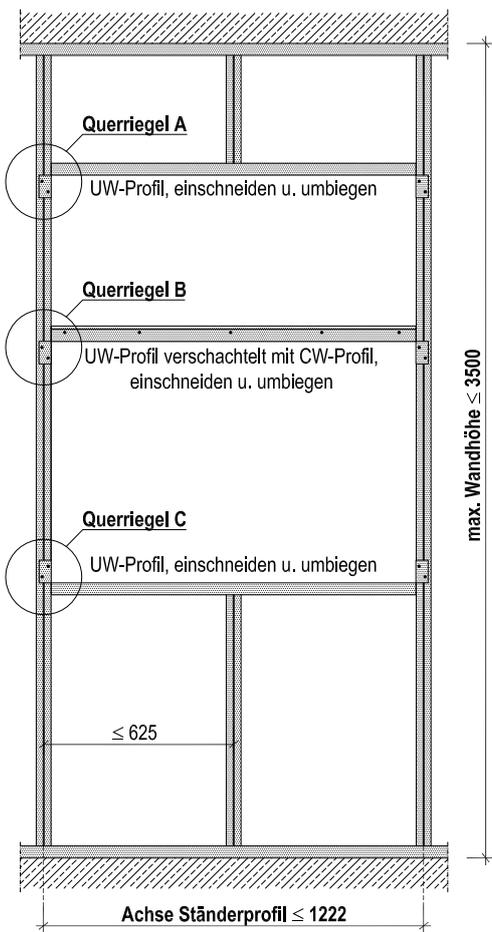
Alle Seiten der Trennwandöffnung müssen mit 12,5 mm Gips-Feuerschutzplattenstreifen versehen werden.

Die Pfostenbreite zwischen zwei Brandschutzverglasungen beträgt mindestens 75 mm inklusive der Beplankung.

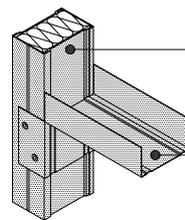
Montageanleitung

Die Verglasungsrahmen, bei Doppelverglasung auch das Distanz-U-Profil, werden mit der Verglasungsdichtung versehen. Der erste Verglasungsrahmen wird in die Trennwandöffnung eingesetzt und mit Schnellbauschrauben befestigt. Dann wird die PYROSTOP-Scheibe eingestellt, diese wird mit der **Standkante** auf 2 Stück Distanzklötzchen abgesetzt. Das auf den Kanten umlaufend angebrachte Schutzklebeband darf nicht entfernt werden. Bei der Doppelverglasung erfolgt nun die Montage des Distanz-U-Profiles, anschließend wird die 6 mm Float- oder ESG-Scheibe bzw. das 7 mm Drahtglas auf zwei Hartholzklötzchen eingestellt. Mit der Montage des zweiten Verglasungsrahmens wird die Verglasung geschlossen.

Unterkonstruktion



Querriegel A

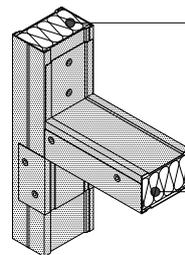


CW-Ständerprofil $\geq 50/50/0,6$ mm verschachtelt bei Einfachverglasung und $\geq 75/50/0,6$ mm verschachtelt bei Doppelverglasung, Hohlraum mit Mineralfaser-Dämmstreifen ausgefüllt

Querriegel UW-Profil $\geq 50/40/0,6$ mm bei Einfachverglasung und $\geq 75/40/0,6$ mm bei Doppelverglasung

Querriegel B

bei zusätzlicher Oberlichtverglasung, sonst Querriegel A

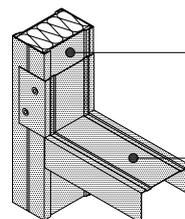


CW-Ständerprofil $\geq 50/50/0,6$ mm verschachtelt bei Einfachverglasung und $\geq 75/50/0,6$ mm verschachtelt bei Doppelverglasung, Hohlraum mit Mineralfaser-Dämmstreifen ausgefüllt

Querriegel zwischen zwei Glasfeldern

- bei Einfachverglasung
UW-Profil $\geq 50/40/0,6$ mm und CW-Profil $\geq 50/50/0,6$ mm verschachtelt,
- bei Doppelverglasung
UW-Profil $\geq 75/40/0,6$ mm und CW-Profil $\geq 75/50/0,6$ mm verschachtelt,
Hohlraum mit Mineralfaser-Dämmstreifen ausgefüllt und vernietet, Abstand der Vernietung ca. 300 mm

Querriegel C

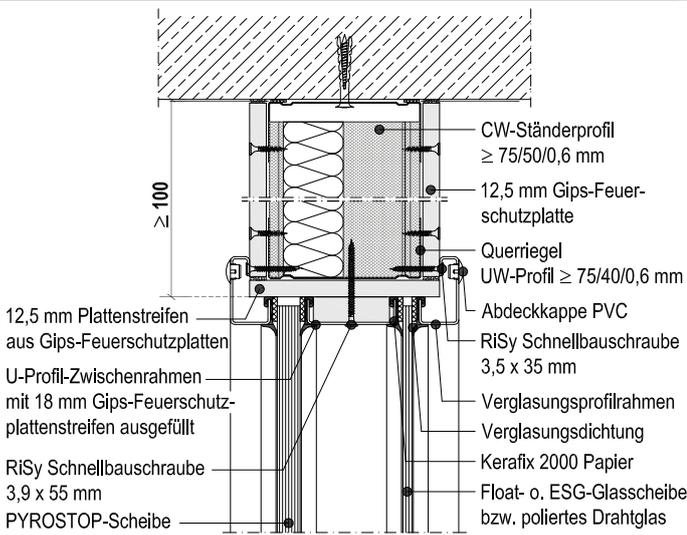


CW-Ständerprofil $\geq 50/50/0,6$ mm verschachtelt bei Einfachverglasung und $\geq 75/50/0,6$ mm verschachtelt bei Doppelverglasung, Hohlraum mit Mineralfaser-Dämmstreifen ausgefüllt

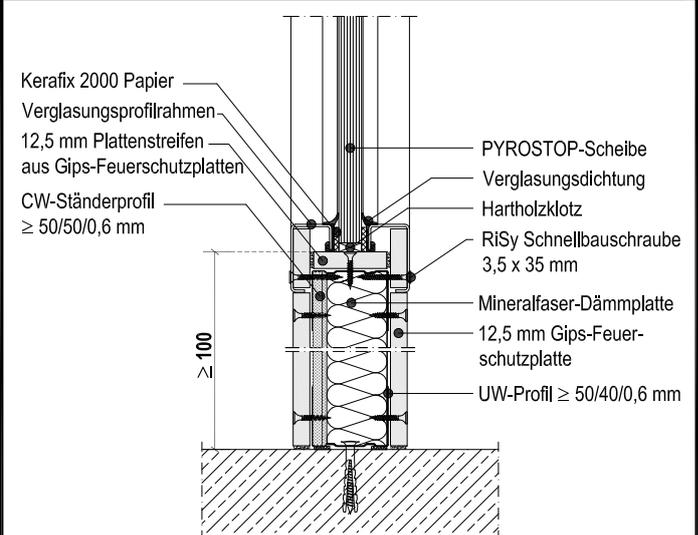
Querriegel UW-Profil $\geq 50/40/0,6$ mm bei Einfachverglasung und $\geq 75/40/0,6$ mm bei Doppelverglasung

Details M 1:5

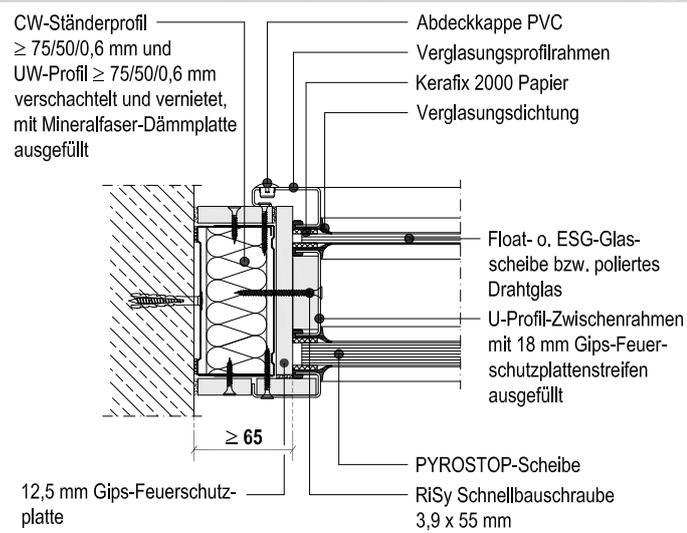
Deckenanschluss an Rohdecke - Doppelverglasung



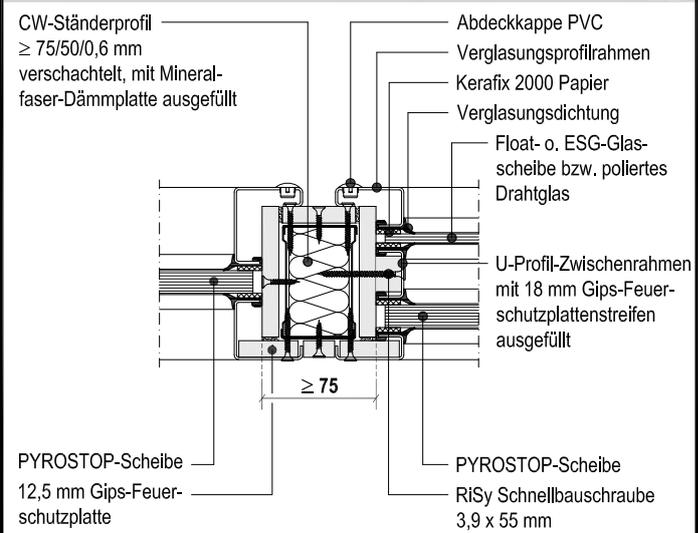
Bodenanschluss - Einfachverglasung



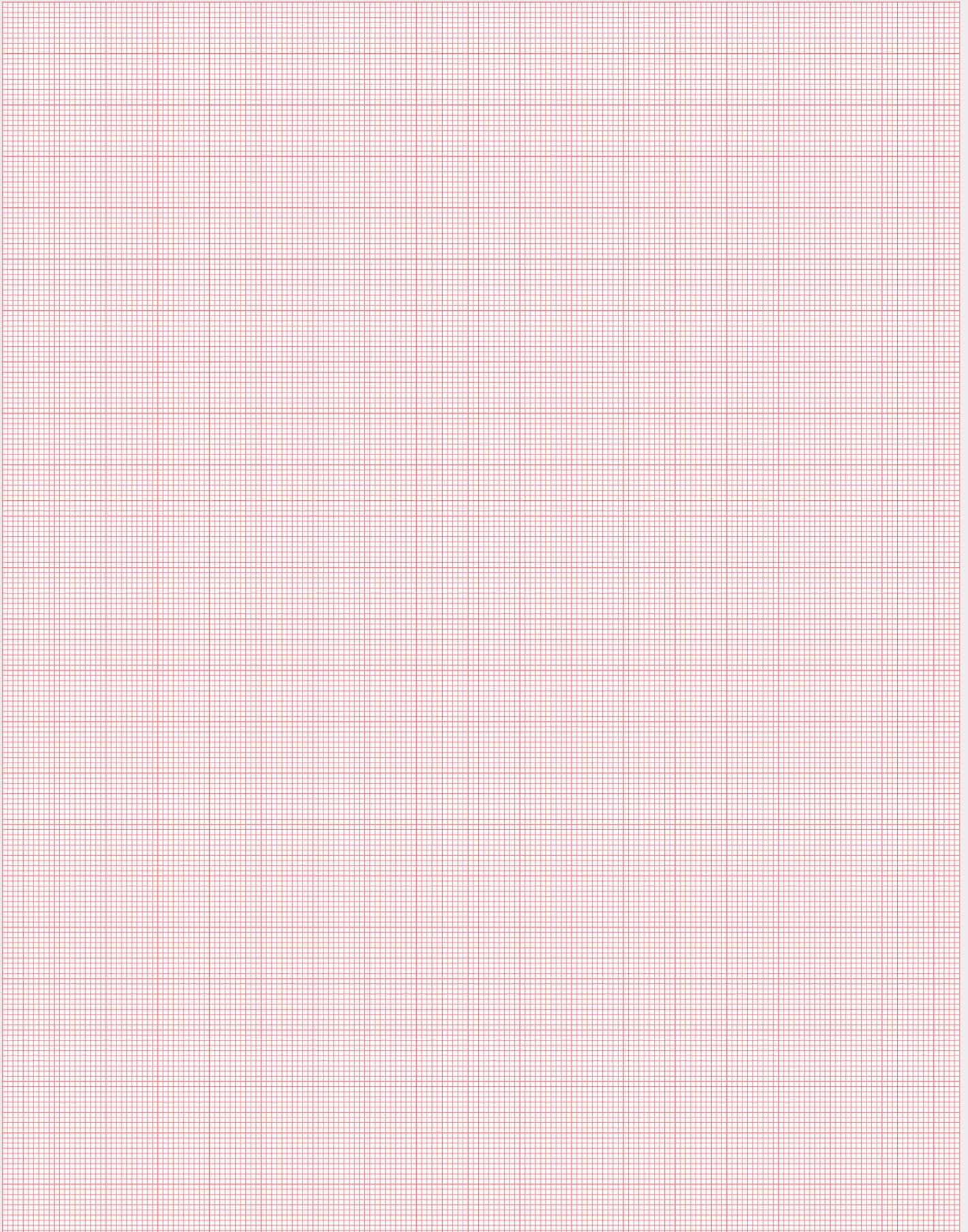
Wandanschluss - Doppelverglasung

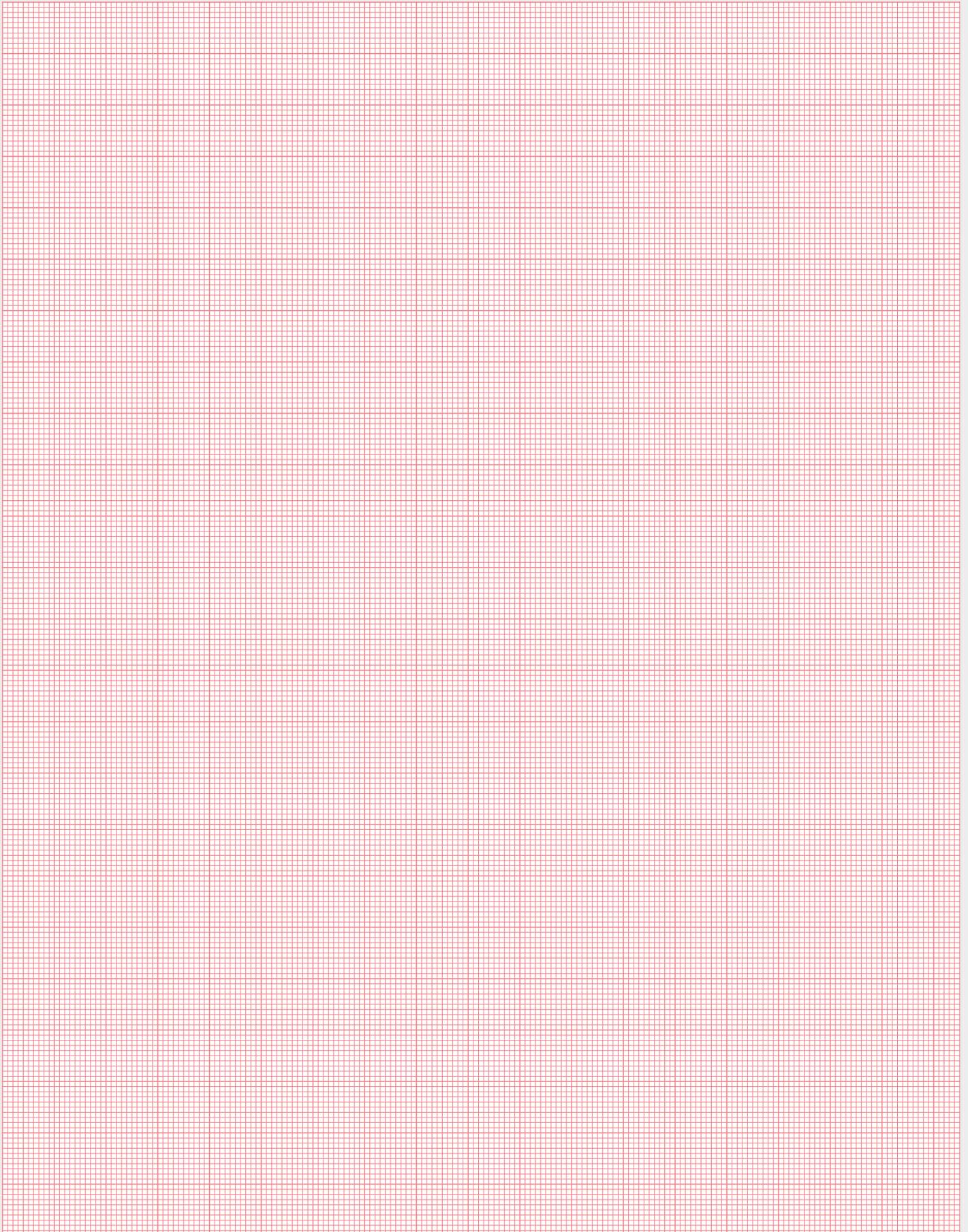


Mittelpfosten - Einfach- und Doppelverglasung



Materialstärke der Pfostenausbildungen in Abhängigkeit vom Einbaubereich, der Wandhöhe und Anordnung der Brandschutzverglasung							
Einbau- beispiele							
	Einbaubereich I nach DIN 4103-T1						
	Wandhöhe [mm]	Einbaubeispiel					
		Randpfosten	Zwischenpfosten 1	Zwischenpfosten 2	Zwischenpfosten 2	Zwischenpfosten 3	Zwischenpfosten 3
	2500	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm
	3000	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm
3500	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	
Einbaubereich II nach DIN 4103-T1							
Wandhöhe [mm]	Einbaubeispiel						
	Randpfosten	Zwischenpfosten 1	Zwischenpfosten 2	Zwischenpfosten 2	Zwischenpfosten 3	Zwischenpfosten 3	
2500	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 0,7 mm	2 x CW 50 x 0,7 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 1,0 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	
3000	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 1,0 mm	2 x CW 50 x 1,0 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 1,0 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	
3500	2 x CW 50 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 50 x 1,0 mm	2 x CW 75 x 0,6 mm	2 x CW 75 x 0,7 mm	2 x CW 75 x 0,7 mm	





Richter System GmbH & Co. KG

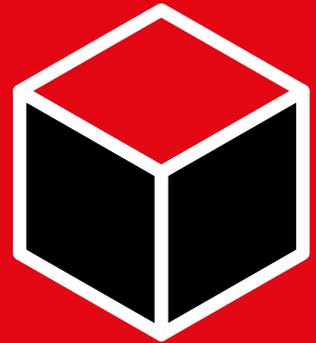
Flughafenstraße 10
D-64347 Griesheim

Technik-Hotline:

Telefon 06155.876-333
Telefax 06155.876-337
technischersupport@richtersystem.com



www.richtersystem.com



Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.